10 Tipps für die erste gelungene Bootsfahrt mit Kindern

Ich bin überzeugt, dass man mit allen Outdoor-Aktivitäten, auch mit dem Bootfahren, früh beginnen sollte.

Wie bei allen anderen Dingen auch, liegt der Schlüssel zum Erfolg darin, den Kindern eine tolle erste Erfahrung auf dem Wasser zu ermöglichen.

Wie du wahrscheinlich weißt, ist es nötig, bei kleine Kinder besonders gut zu planen. Wenn dann noch eine erste Bootserfahrung dazukommt, wird es noch schwieriger.

Das Letzte, was du willst, ist, dass sie sich langweilen oder Angst bekommen.

Im Folgenden liefere ich dir zehn Tipps und Tricks, damit der Tag auf dem Wasser reibungslos verläuft.

Wenn du sie alle beachtest, werden deine Kinder bestimmt fragen, wann das nächste Bootsabenteuer ansteht.

1. Für die Sicherheit aller sorgen

Sicherheit steht an erster Stelle, und das bedeutet, dass alle Kinder ordnungsgemäß angelegte Schwimmwesten tragen müssen.

Wenn ein Kind zu klein ist, um eine Schwimmweste zu tragen, ist es wahrscheinlich zu jung, um mit einem Boot hinauszufahren.

Jedes Boot sollte eine Schwimmweste für jeden Passagier haben. Kinder sollten bei der Auswahl einer Schwimmweste immer an erster Stelle stehen, da sie schwimmen können müssen und dies nicht können,

wenn sie mit schwerer Kleidung zu kämpfen haben.

Hinzukommt bei Erwachsenen: Viele Menschen sind daran interessiert, aufs Wasser zu gehen, aber sie wissen nicht, wo sie anfangen sollen.

Sie wissen vielleicht nicht, wie sie aus einem sinkenden Boot herauskommen oder was zu tun ist, wenn sie von einer Welle getroffen werden.

Diese Sicherheitsvorkehrungen solltest du unbedingt treffen und dir vorher überlegen, was wichtig ist.

Du solltest also auch sicherstellen, dass du ausreichend Nahrung und Wasser für alle hast, sowie bei Bedarf medizinische Versorgung.

Wenn du dich in einem kleinen Boot befindest, ist es wichtig, immer die Augen offenzuhalten und nach anderen Booten oder Trümmern im Wasser Ausschau zu halten. Achte auch auf Gefahren wie starke Strömungen oder hohe Wellen, die dein Boot zum Kentern bringen könnten.

2. Trage genug Kleidung

Wer das Bootfahren genießen will, muss sich in jeder Hinsicht wohlfühlen.

Achte daher auf genügend Kleidung, denn es kann auf einem Boot mit ausreichend Wind sehr kalt werden.

In der warmen Sonne ist es einfach, die Kleidungsschichten auszuziehen.

Wenn es kalt wird, ist es unmöglich, Schichten hinzuzufügen, die du nicht mitgebracht hast.

3. Lass keine Langeweile aufkommen

Während für Mama und Papa die beruhigende Bootsfahrt im Vordergrund steht, benötigen die jungen Bootsfahrer nach kurzer Zeit vielleicht Ablenkung.

Versuche kreativ zu sein. Vielleicht ein Fernglas zum Beobachten von Vögeln oder anderen Booten? Oder eine Schwimmpause für alle zum Abkühlen?

4. Fahre mit dem Boot auf kleineren, ruhigen Gewässern

Es hat viele Vorteile, bei den ersten Abenteuern in kleineren Gewässern zu bleiben.

Zunächst einmal kann der Anblick des Ufers in unmittelbarer Nähe nervösen Menschen die Angst nehmen.

Außerdem sind kleinere Gewässer in der Regel bei jedem Wetter ruhiger, was Übelkeit vorbeugt.

Übelkeit kann auch durch Stress, zu viel Sonne oder Alkoholkonsum auf dem Boot verursacht werden.

Fahre mit dem Boot auf kleineren, ruhigen Gewässern

5. Jeden in Sicherheit wiegen lassen

Ganz gleich, welche Art von Boot du für die ersten Fahrten verwendest, lass keinen Unfug zu.

Das Hauptaugenmerk liegt auf den Kindern und darauf, dass sie sich sicher fühlen.

In einem Kanu sollten alle niedrig auf dem Deck sitzen – auch wenn das bedeutet, dass ein Erwachsener auf dem Boden sitzt und ein Kind zwischen seinen Beinen sitzt.

6. Die Sonne nicht ignorieren

Wenn du den "perfekten Tag" auf dem Boot erleben willst, solltest du dich an sonnige Tage halten.

Das bedeutet jedoch, dass du dich vor der Sonne schützen musst.

Selbst auf Booten mit Kabinen oder Markisen musst du dich auf die Sonne vorbereiten.

Zumindest benötigt jeder Sonnenschutzmittel, einen Hut/eine Mütze und vielleicht noch eine Sonnenbrille.

Für mehr Schutz empfiehlt sich sonnenabweisende Kleidung.

Zumindest benötigt jeder Sonnenschutzmittel, einen Hut/eine Mütze und vielleicht noch eine Sonnenbrille.

7. Snacks und Essen mitbringen

Eine Bootsfahrt auf kleinen, ruhigen Gewässern macht mit einem Picknick immer mehr Spaß.

Es kann so einfach oder ausgefallen sein, wie du willst, aber packe es auf jeden Fall in eine gute Kühlbox mit viel Eis.

Neben Getränken eignen sich auch die Lieblingssnacks der Kinder.

Auf einem Ponton kannst du vielleicht sogar ein paar Würste grillen oder Popcorn machen.

8. Nicht zulassen, dass andere das Boot ins Wanken bringen

Denke daran, dass andere Bootsfahrer nicht wissen, wie viel Erfahrung ihr besitzt und dass deine Kinder vielleicht das erste Mal auf dem See sind.

Halte also einen angemessenen Abstand zu anderen Booten ein, damit es nicht zu unruhigem Wellengang kommt.

9. Gegenstände sicher aufbewahren

Jeder sollte sein Portemonnaie, seinen Autoschlüssel und nicht benötigte Telefone in einen wasserdichten Beutel mit Reißverschluss packen und diesen an einem sicheren Ort im Boot verstauen.

Wenn du dann zur Anlegestelle oder zum Startplatz zurückkehrst, übergib die Verantwortung für die Rückgabe an einen der Anfänger. Das gibt ihm oder ihr das Gefühl, dass er oder sie mit anpackt.

10. Nicht zu lange auf den Spaß warten

Wenn du deine ersten Bootserfahrungen planst, solltest du dafür sorgen, dass jeder, der sich nicht wohlfühlt, das Boot schnell wieder verlassen kann.

Ein solcher Plan kann den Unterschied ausmachen, ob ein Kind/Jugendlicher jemals wiederkommen wird.

In ruhigem Wasser kann eine Person das Paddeln leicht übernehmen.

Lies auch

Outdoor-Spaß für die ganze Familie: 33 Ideen und Impulse für dich und deine Kinder – Entdecke 33 abenteuerliche Outdoor-Aktivitäten für Familien und erlebe eine unvergessliche Zeit im Freien. Lass dich inspirieren und starte dann dein Abenteuer.

Fragen und Antworten

Was tun, wenn Kinder seekrank werden?

Das Erste, was du tun solltest, ist, die Bewegung des Bootes zu reduzieren. Dann suchst du eine Stelle im Boot auf, die sich am wenigstens bewegt. Meisten ist das der Platz in der Mitte und unten im Boot. Du kannst auch versuchen, einen Ingwer-Tee zu geben, der bei Übelkeit und Erbrechen helfen soll. Schließlich, wenn sich Kinder weiterhin krank fühlen, solltest du sie an Land bringen, damit sie sich an Land ausruhen können.

Wenn Ihre Kinder seekrank werden, sollten sie viel trinken und auf Essen verzichten. Sie sollten auch so viel Zeit wie möglich an Deck verbringen, wo sie frische Luft schnappen und in der Sonne sein können.

Wie entsteht Seekrankheit?

Es gibt viele Gründe, warum Menschen seekrank werden. Am häufigsten reagiert das Innenohr der Person auf die Bewegung des Bootes, und wenn dies geschieht, führt dies zu einer Trennung zwischen dem, was die Person fühlt, und dem, was sie sieht.

Was sollte man tun, wenn man sich vor der Bootsfahrt nervös oder ängstlich fühlt?

Mach vor deiner Bootsfahrt Atemübungen. Tiefes Atmen kann helfen, Angst und Nervosität zu reduzieren, indem es dein Nervensystem beruhigt und deinen Adrenalinspiegel senkt, was zu einem entspannteren Geisteszustand führt.

Was sollte man tun, wenn das Kind vor der Bootsfahrt nervös oder ängstlich ist?

Das Erste, was Sie tun sollten, ist, dem Kind zu versichern, dass alles in Ordnung sein wird. Du kannst ihnen auch helfen, sich wohler zu fühlen, indem du über Dinge sprichst, die sie interessieren.

Woher weißt du, wann dein Kind bereit ist, eine Bootsfahrt zu unternehmen?

Kinder, die bereit sind, eine Bootsfahrt zu unternehmen, sollten in der Lage sein, Anweisungen zu befolgen und ihren Eltern zuzuhören. Sie sollten auch schwimmen können und grundlegende Sicherheitsregeln verstehen.

Und, wie klingen meine Tipps für dich?

Keine dieser Maßnahmen ist schwierig, aber sie machen einen großen Unterschied auf dem Wasser.

Alle werden Spaß haben und du wirst auf jede Situation vorbereitet sein.

Ich hoffe, dass deine Kinder am Ende des Tages fragen werden, wann sie wieder rauskommen können.

Wenn das passiert, weißt du, dass du Erinnerungen schaffst, die ein Leben lang halten werden.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner “Über mich”-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de